

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 52 (1965)
Heft: 10: Einfamilienhäuser

Artikel: Ferienhaus des Architekten in Parpan GR : 1962/63. Architekt Walter Niehus BSA/SIA, Zürich; Ingenieur W. Groebli, Chur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-40515>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferienhaus des Architekten in Parpan GR

1962/63. Architekt: Walter Niehus BSA/SIA, Zürich
Ingenieur: W. Groebli, Chur



Kurz vor dem letzten Aufstieg zur Paßhöhe liegt das Dorf Parpan. Etwas abseits des Dorfes, auf der rechten Talseite, wurde dieses Ferienhaus geplant und gebaut. Unter dem steilen Waldhang weitet sich das Gelände nach Westen und bietet einen wunderbaren Ausblick auf das ganze Tal und die gegenüberliegenden Berge. Aus dieser Situation heraus entstand die Form des Gebäudes: schützend und geschlossen gegen den Berg, weit sich öffnend nach vorne ins Tal.

Das Ferienhaus sollte einerseits für die Eltern eine ruhige Stätte der Erholung werden, andererseits den bereits erwachsenen Söhnen und der Tochter mit ihren Familien als Zentrum für gemeinsame Ferien in den Bergen dienen. Dies ergab die Aufteilung des Raumprogrammes in drei Teile: Elterstrakt mit zwei Schlafzimmern und Bad, Gästetrakt mit drei Zimmern, Dusche und WC und gemeinsamer zentraler Wohntrakt mit Eßnische und Küche.

Da das Terrain in seinem bestehenden Gefälle belassen wurde, entstand ganz natürlich im Untergeschoß die einladende, zum Teil überdeckte Eingangspartie mit einer kleinen Halle, dem Werk- und Skiraum mit eigenem Eingang, Abstell- und Kellerräumen.

Das Zentrum des Ganzen bildet das Wohnzimmer mit dem großen Cheminée und der Eßnische mit der direkten Verbindung zur Küche. Seitlich schließt sich die nach Süden orientierte, windgeschützte Terrasse an, welche mit einigen Stufen auch vom Gelände aus erreicht werden kann. Die Decke des Wohnraumes steigt, der Dachform entsprechend, vom Fenster schräg nach hinten auf und führt über die Galerie, deren Brüstung als Büchergestell ausgebildet ist. Von der Galerie gelangt man noch in eine Dachkammer als weitere Unterkunftsmöglichkeit.

Es wurde darauf geachtet, mit einigen wenigen, natürlichen Materialien auszukommen. Das Untergeschoß und die Rückwände des Erdgeschosses wurden gemauert und mit einem flach verstrichenen, weiß getünchten Verputz versehen, wie er an vielen alten Häusern der Gegend vorkommt. Die Vorderfront des Wohngeschosses ist in Holz konstruiert und auch sichtbar mit Holz verschalt. Die inneren Zwischenwände bestehen entweder aus Holz oder aus naturbelassenem Backsteinmauerwerk. Für die Dacheindeckung wurde dunkler Eternitschiefer verwendet. Da das Gebäude, speziell im Winter, nicht ständig bewohnt wird, ist ein elektrisches Heizsystem mit Röhrenheizkörpern unter den Fenstern gewählt worden.



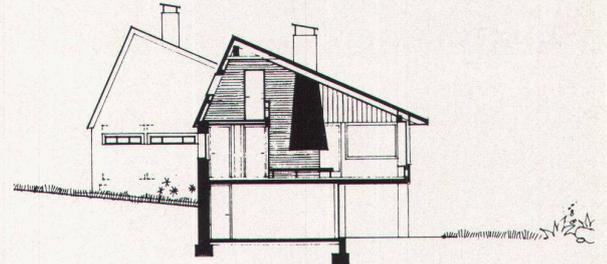
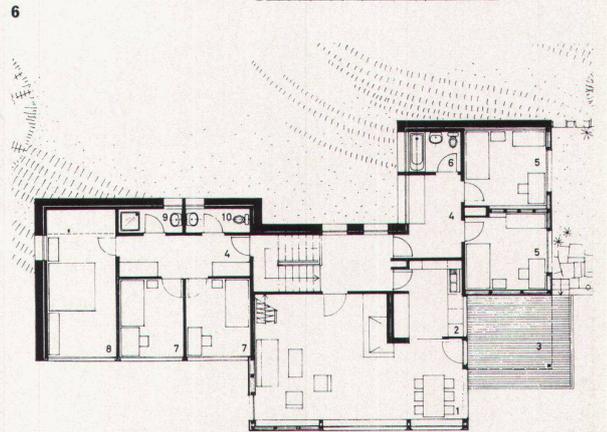
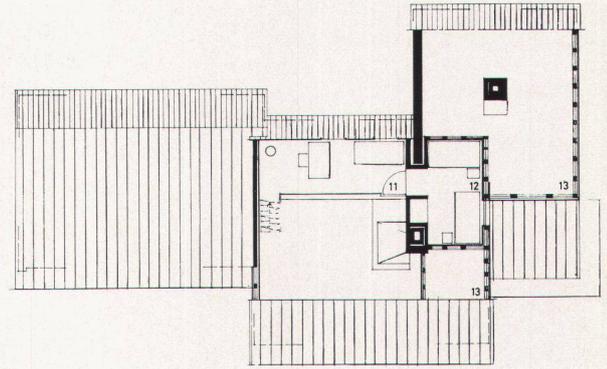
1
Gesamtansicht von Südwesten
Vue d'ensemble du sud-ouest
General view from the southwest

2
Situation
Situation
Site plan

3
Südseite
Côté sud
South side

4
Blick in den Wohnraum
Vue du séjour
Living-room

5
Blick auf den Eßplatz
Coin des repas
Dining-nook



6
 Grundriß Dachgeschoß
 Plan de l'étage mansardé
 Top floor plan

7
 Grundriß Wohngeschoß 1 : 300
 Plan de l'étage
 Floor plan (living area)

- 1 Wohnraum mit Eßnische
- 2 Küche
- 3 Terrasse
- 4 Schrankgang
- 5 Elternzimmer
- 6 Bad/WC
- 7 Sohnzimmer
- 8 Gästezimmer
- 9 Dusche
- 10 WC
- 11 Galerie
- 12 Kammer
- 13 Estrich

8
 Schnitt
 Coupe
 Cross-section

Photos: Bernhard Moosbrugger, Zürich